

Colloquium

„In der Utopie leben“ Werner Hebebrand 1899 – 1966

**3. und 4. Mai 2023
jeweils 11.00 – 18.00 Uhr**

**Ort:
Warburg Haus Hamburg
Heilwigstraße 116
20249 Hamburg**

**Veranstalter:
Hamburgische Architektenkammer
Leitung:
Hartmut Frank**

**Eine Veranstaltung im Rahmen des
Hamburger Architektur Sommers 2023**



Hamburger
Architektur Sommer
2023



Werner Hebebrand war von 1952 bis 1964 Oberbaudirektor in Hamburg. Er verantwortete große städtebauliche Projekte wie die Ost-West-Straße, Neu-Altona, die City-Nord oder den Aufbauplan von 1960 und prägte konzeptionell eine der dynamischsten Phasen der Hamburger Nachkriegsgeschichte.

In seinem beruflichen Werdegang spiegeln sich nicht nur die städtebaulichen Doktrinen der Moderne seit der Charta von Athen, sondern ebenso die politische Geschichte des 20. Jahrhunderts.

In den 20er Jahren war Hebebrand unter Ernst May und Martin Elsaesser am Reformwohnungsbau in Frankfurt beteiligt. Zusammen mit May ging er 1930 als Architekt und Stadtplaner in die Sowjetunion, bis er 1938 dort verhaftet und ausgewiesen wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war er Leiter des Stadtplanungsamtes Frankfurt, danach Professor in Hannover und ab 1952 Oberbaudirektor in Hamburg.

Von 1960 bis 1966 war er Präsident der Freien Akademie der Künste in Hamburg sowie viele Jahre Vorsitzende der Landesgruppe Hamburg/Schleswig-Holstein der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Im Jahr 1964 verlieh ihm der Hamburger Senat den Fritz-Schumacher-Preis.

Die Konferenz begleitet das erste Forschungsprojekt zu Leben und Werk von Werner Hebebrand, geleitet von dem bekannten Architekturhistoriker Hartmut Frank. Eine Publikation wird vorbereitet.



Mittwoch, 3. Mai 2023

11.00 Uhr
Grußworte

11.30 Uhr
Hartmut Frank
*Annäherungen an Werner Hebebrand.
Architekt und Stadtplaner in vier Welten.*

12.15 Uhr
Jörg Schilling
*"Regierungsbaumeister, Neubauabteilung E"
Werner Hebebrand, ein Akteur
des Neuen Frankfurt*

13.00 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr
Thomas Flierl
*Werner Hebebrand.
Seine sowjetischen Jahre 1930-1938*

14.30 Uhr
Hartmut Frank
*1938 - 1945 Werner Hebebrand. Planer der Stadt
der Hermann-Göring-Werke und Architekt der
Aktion Brand 1938-1945*

15.15 Uhr
Wolfgang Voigt
*Werner Hebebrand. Stadtplaner und Architekt
im Wiederaufbau von Frankfurt 1945-1948*

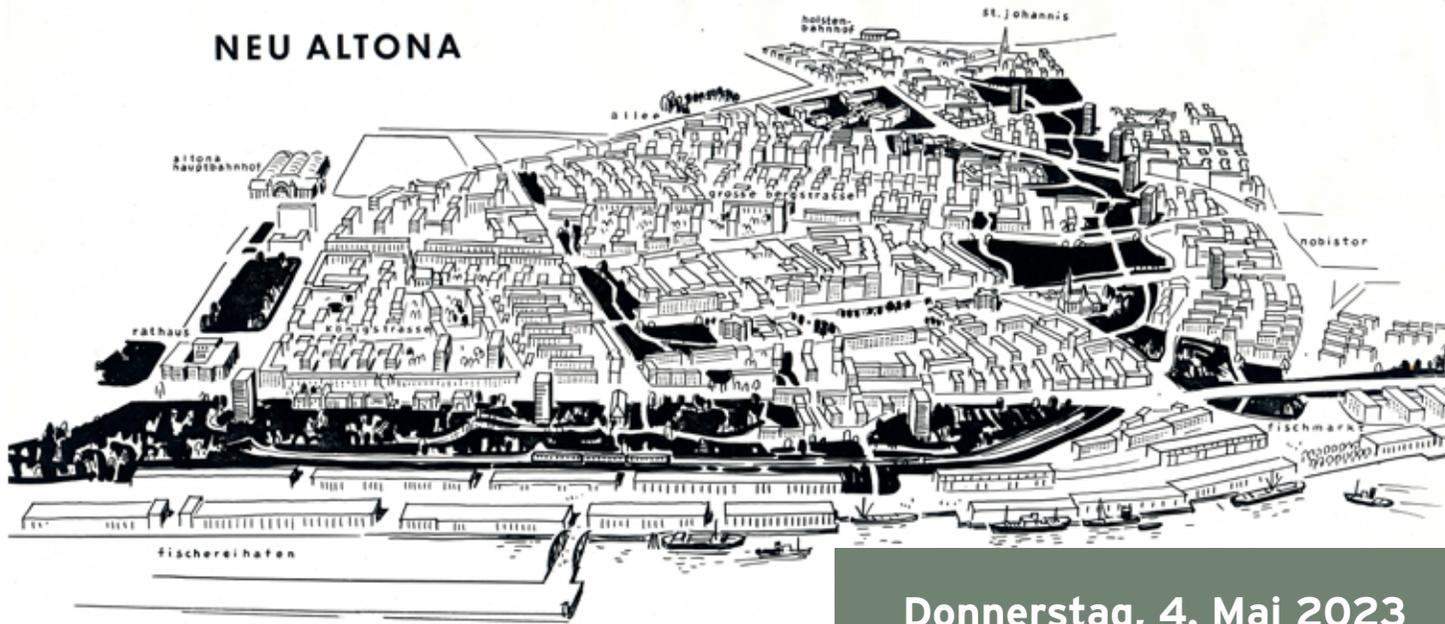
16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr
Antoine Beaudoin
*Wiederbegegnungen Hebebrands mit Hassen-
pflug, Eiermann, Leowald, Schaller und anderen
nach ihrer Zusammenarbeit während des Krieges.*

17.00 Uhr
Monika Platzer
*Begegnungen.
Werner Hebebrand und Roland Rainer*

17.30 Uhr
Olaf Bartels
*Der Hamburger Oberbaudirektor auf der Suche
nach einem Städtebau zwischen Stadtbaukunst
und wissenschaftlicher Stadtplanung. 1952-1965*

NEU ALTONA



Donnerstag, 4. Mai 2023

11.00 Uhr
Nils Exner
*Werner Hebebrands Schwedenkontakte
und die Wiedereinbindung einer
deutschen Sektion in die CIAM 1946-59*

11.45 Uhr
Giacomo Calandra di Roccolino
*Die amerikanische Großstadt.
Vorbild oder Warnung?*

12.30 Uhr
Silvia Malcovati
*Die Stadt-Region.
Eine europäische Debatte der 60er Jahre
über die Zukunft des städtischen Lebens.*

13.15 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr
Elke Pahl-Weber
*Die Hamburger City-Nord
Hebebrands Konzept von Kernstadt
und Nebenzentren*

14.45 Uhr
Elinor Schües
*Kooperation und Konflikte
mit dem Oberbaudirektor Werner Hebebrand
Die Hamburger Denkmalpflege 1952-1965.*

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr
Dirk Schubert
*Verpasste Chancen?
Wohnen in der "wachsenden Stadt"
Die Hamburger Aufbaupläne 1950 und 1960*

17.30 Uhr
Ullrich Schwarz
*Kulturarbeit in Hamburg:
Werner Hebebrand in nicht-behördlichen Rollen*

